

Kreativ „Ohne Grenzen“ – Landesgefördertes Projekt der Jugendkunstschule startet am kommenden Wochenende

Nach einem erfolgreichen Verlauf im Jahr 2025 startet das diesjährige Projekt „Ohne Grenzen“ der Jugendkunstschule am Samstag, 09. Mai. „Ohne Grenzen“ wendet sich an junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund. Die Teilnehmenden finden hier einen Ort, an dem sie sich in erster Linie frei kreativ entfalten können.

Die Dozentinnen Anastasiia Kononenko und Svitlana Andreyeva werden viele unterschiedliche Gestaltungstechniken zum Einsatz bringen. Das sind Gestalten mit Stoff, gesammelten Naturmaterialien sowie Tuschezeichnen, Collagetechnik aus selbst gestaltetem Material, skulpturales Arbeiten mit Pappmachée sowie verschiedene Drucktechniken. Darüber hinaus bleibt viel Raum für die Teilnehmenden, eigene zusätzliche Ideen und Inhalte einzubringen und so den Verlauf des Projekts aktiv mitzugestalten.

„Ohne Grenzen“ ist als regelmäßig stattfindendes Wochenendangebot über 22 Termine angelegt und findet außerhalb der Ferien samstags von 14 bis 17 Uhr in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus statt. Den Abschluss bildet eine Ausstellung der entstandenen Arbeiten vor den Weihnachtsferien. Mitveranstalter dieses besonderen Projekts ist die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. Der Verband stellt landesweit Projektmittel zur Verfügung. Somit ist das Projekt in der Jugendkunstschule Bergkamen für die Teilnehmenden kostenlos.

Das Projekt ist als offenes Angebot ausgelegt. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt. Ein Quereinstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern

02307 965462 oder 288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Inklusives Salonmusikkonzert: Rheinsirenen entführen mit Chansons, Schlagern und Filmmusik in die 1960er Jahre



Rheinsirenen

„Raus nach Wannsee“: Unter diesem Motto laden das Bergkamener Netzwerk Demenz und die Musikakademie Bergkamen am Dienstag, den 19. Mai 2026 um 16:00 Uhr zum Inklusiven Salonmusikkonzert in das Studiotheater Bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, ein.

Das 9. Inklusive Salonmusikkonzert gestalten die Rheinsirenen mit Spielfreude und Charme. Ihr neues Programm ist eine Huldigung an die 1960er Jahre.

Die Rheinsirenen sind eine Frauenband aus dem Köln-Bonner Raum. Zunächst widmeten sie sich der Musik der 1920er Jahre, dann erweiterten sie ihr Repertoire mit Hits der 30er und 40er Jahre, mit Evergreens aus Tonfilm, Schlager, Boogie-Woogie und Rock'n'Roll. Die sechs Musikerinnen gestalten ihre Programme mit acht Instrumenten und dreistimmigem Gesang. Sie konzertieren im deutschsprachigen Raum und begeistern ihr Publikum von Borkum bis Oberstdorf.

Die Rheinsirenen präsentieren in Bergkamen ihr neues Programm „Raus nach Wannsee“ mit Chansons, Schlagern und Filmmusik aus den 60er Jahren. Miss Marple trifft auf James Bond und Hello Dolly auf My Fair Lady. Da wird die Badehose eingepackt und „ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett!“. Es gibt ein Wiederhören mit Chansons von Hildegard Knef („Für mich soll's rote Rosen regnen“) und Trude Herr („Ich will keine Schokolade“). Mit dem „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini“ oder „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehen“ lassen die Rheinsirenen die 1960er Jahre wieder auferstehen.

Das Salonmusikkonzert ist für alle Besucherinnen und Besucher offen und kostenlos. Eine Anreise von betreuten Teilnehmenden ist in entspannter Atmosphäre ab 15:00 Uhr möglich. Einlass in den Konzertsaal ist ab 15:30 Uhr. Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr und wird rund eine Stunde dauern.

Am Studiotheater Bergkamen stehen Parkplätze und eine behindertengerechte Toilette zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist erforderlich .Die Rollstuhlplätze für diese Veranstaltung sind bereits ausgebucht.

Für alle Konzertbesucher ist eine Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung erforderlich. Die Karten können telefonisch unter 02307 / 965-141 reserviert werden oder per mail an netzwerkdemenz@bergkamen.de.

Sportabzeichensaison beim TuS

Weddinghofen 1959 e.V. startet am 7. Mai



Die Sportabzeichen-Prüferinnen und Prüfer des TuS Weddinghofen.

Am 07. Mai startet unsere diesjährige Sportabzeichensaison. Jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr stehen die Prüferinnen und Prüfer für Sie auf dem Platz (Häupenweg 21, 59192 Bergkamen). In diesem Jahr gibt es erneut neue Übungen im Bereich der Koordination. Es lohnt sich auf jeden Fall diese und die Alternativen der letzten Jahre einmal auszuprobieren. Es sind definitiv für jeden schaffbare Disziplinen dabei. Wir freuen uns auf jedes absolvierte Sportabzeichen!

Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie auf

www.tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.

ak-dancers suchen neue Mitglieder



Die Tanzlehrer*innen Kerstin Larm und Michael Krause. Foto:

privat

Die ak-dancers freuen sich über neue Mitglieder mit mindestens Grundkenntnissen im Tanzen. Wer Spaß an Bewegung, Musik und gemeinschaftlichem Training hat, ist herzlich willkommen. Seit über 25 Jahren besteht die Gruppe und bietet ein engagiertes und freundliches Umfeld für Tanzbegeisterte.

Die Treffen finden alle zwei Wochen samstags in mehreren Kursen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen im Martin-Luther-Haus der evangelischen Friedenskirchengemeinde statt, wo gemeinsam das Tanzbein geschwungen wird. Dabei werden Figuren geübt und sich tänzerisch weiterentwickelt – alle Standard- und Lateintänze werden unterrichtet.

Auch das Gesellige steht im Mittelpunkt: Gemeinsame Tanzveranstaltungen sowie besondere Aktivitäten wie der traditionelle „Triathlon“ (Radfahren, Tanzen, Grillen) gehören fest zum Programm. Neue Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit eingeladen, vorbeizuschauen und mitzumachen.

Weitere Infos unter 0160 98984400 bei Michael Krause.

Zweite Kinderkonferenz in Bergkamen: Ein Schritt in Richtung Mitbestimmung und Beteiligung



Im Rahmen der Kinder- und Jugendpartizipationstage „Next Level!“ fand am 17. April die zweite Kinderkonferenz in Bergkamen statt. Das städtische Kinder- und Jugendbüro (kijub) hatte hierzu die Klassensprecher*innen der 5. Klassen der Bergkamener Schulen eingeladen. In einem offenen, interaktiven Format setzten sich die Teilnehmenden mit ihren Rechten, Mitbestimmungsmöglichkeiten und ihrer Rolle als Klassensprecher*innen auseinander.

Zu Beginn der Konferenz trafen sich die Schüler*innen im Ratstrakt. Dort erhielten die Teilnehmenden der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Willy-Brandt-Gesamtschule und des Städtischen Gymnasiums spannende Einblicke in den Ratssaal sowie in die Arbeitsweise des Stadtrates und den Ablauf von Ratssitzungen. Im weiteren Verlauf der Konferenz standen insbesondere die Kinderrechte, Mitbestimmungsmöglichkeiten sowie die Aufgaben und Rechte von Klassensprecher*innen im Mittelpunkt.

In drei abwechslungsreichen Workshops konnten die Kinder ihre Ideen und Wünsche kreativ einbringen. Sie gestalteten eine XXL-Collage zum Thema Freizeitmöglichkeiten in Bergkamen.

Dabei wurde sowohl festgehalten, welche Angebote bereits bestehen, als auch gesammelt, welche zusätzlichen Freizeitmöglichkeiten sich die Kinder wünschen. Ergänzend entstanden Collagen zu den jeweiligen Schulen, die beim Abschlussevent von „Next Level!“ am 9. Mai im „Freiraum“ ausgestellt werden.

Im zweiten Workshop nahmen die Kinder an einem mobilen Escape Room teil. In der Geschichte hatte die „Schwarze Hand“ symbolisch die Stimme der Klasse gestohlen, die nur durch das Lösen verschiedener Rätsel zurückgewonnen werden konnte. Um zu beweisen, dass sie echte Klassensprecher*innen sind, setzten sich die Teilnehmer mit Aufgaben, Rechten und Pflichten von Klassensprecher*innen auseinander, beschäftigten sich mit Kinderrechten und entwickelten Ideen zu Demokratie und Mitbestimmung. Durch Teamarbeit und gemeinsames Nachdenken gelang es den Gruppen schließlich, die „Stimme der Klasse“ zurückzuerobern.

Eine weitere Gruppe entwickelte mithilfe von Mikrofonen und Aufnahmegeräten Interviews rund um das Thema „Klassensprecher*in“. Dabei interessierten sich die Schüler*innen besonders dafür, warum sich Kinder zur Wahl stellen, wie Wahlen ablaufen und welche Möglichkeiten Klassensprecher*innen haben, Veränderungen in ihrer Klasse oder Schule anzustoßen. Zusätzlich nahmen alle Kinder an einer digitalen Umfrage zu Freizeitangeboten und Entwicklungsmöglichkeiten in Bergkamen teil. Die Umfrage wurde vom kijub gemeinsam von einer engagierten Jugendgruppe im Rahmen der Partizipationstage „Next Level!“ vorbereitet. Die Ergebnisse der Umfrage sowie die Ergebnisse der Konferenz fließen in den neuen Kinder- und Jugendförderplan ein.

Die Kinder zeigten während der gesamten Konferenz großes Engagement und nutzten die Gelegenheit, ihre Meinungen und Ideen einzubringen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Pizzaessen, bei dem die Teilnehmer*innen den Tag in lockerer Atmosphäre ausklingen ließen und ihre Eindrücke austauschten.

Die zweite Kinderkonferenz in Bergkamen erwies sich als voller Erfolg und als wichtiger Schritt hin zu mehr Mitbestimmung von Kindern in kommunalen Entscheidungsprozessen. Das Team des Kinder- und Jugendbüros zeigt sich zuversichtlich, dass solche Veranstaltungen langfristig das Bewusstsein für Kinderrechte stärken und dazu beitragen, die Stimmen der Kinder in Bergkamen noch stärker hörbar zu machen.

Frauentrödelabend im Familienzentrum Sprösslinge

Am Freitag, 19. Juni 2026, lädt das Familienzentrum Sprösslinge von 17.30 bis 21.30 Uhr zu einem besonderen Abend ein. Unter dem Motto „Frau gönnt sich...“ erwartet die Besucherinnen ein entspannter Abend rund um Mode, Austausch und Genuss. Angeboten werden ausschließlich Damenbekleidung, Schuhe und Accessoires. Neben dem Stöbern sorgen gute Musik, Fingerfood und Getränke sowie Raum für Small Talk für eine angenehme Atmosphäre. Die Veranstaltung ist kinderfrei und richtet sich an Frauen aus Bergkamen und Umgebung.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 02307-86185. Veranstaltungsort „Familienzentrum Sprösslinge“, Kamer Heide 51, 59192 Bergkamen.

Straßenfest der Kleinkunst am Kinder- und Jugendhaus Balu

Am kommenden Sonntag, 10. Mai, lädt das städtische Kinder- und Jugendhaus Balu wieder zum beliebten Straßenfest der Kleinkunst ein. Dann verwandeln sich der Parkplatz vor dem Haus sowie die angrenzende Rasenfläche in einen lebendigen Marktplatz voller Überraschungen, Spaß und Mitmachaktionen.

Gegen 13:30 Uhr öffnet die Manege ihre Pforten – denn dann startet das vielfältige Bühnenprogramm. Clown Pippy von den Clowns Brothers sorgt für ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm aus Jonglage, Zauberei und artistischen Highlights. Mit charmanter Komik, spontanen Interaktionen und magischen Illusionen bringt er das Publikum zum Staunen, Lachen und Mitfiebern. Nach seinem Auftritt mischt er sich gerne unter die Besucher und Besucherinnen und verzaubert mit Ballonfiguren und weiteren magischen Überraschungen.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages sind jedoch die beeindruckenden Auftritte der Akrobatik- und der Airtrackgruppen des Kinder- und Jugendhauses Balu und der Tanz- und Cheerleadinggruppe der Pfalzschule. Insgesamt 40 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren haben bereits eifrig für ihre Auftritte geübt und freuen sich darauf, ihr Können zu präsentieren.

Neben den Shows laden zahlreiche Angebote zum Mitmachen ein: Bei Straßenmalerei, beim Schminken, Vertikaltuch- und Ringakrobatik, auf dem Airtrack, und den Basteltischen ist für jeden etwas dabei. Ein besonderer Anziehungspunkt wird die „Bunte Wiese“ mit einem farbenfrohen Zirkuszelt werden. Hier stehen vielfältige Zirkusmaterialien bereit, um mit professioneller Anleitung gemeinsam kreativ zu werden und Spaß zu haben.

Das Straßenfest beginnt um 13:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Familien – für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Der Eintritt für diesen bunten und fröhlichen Tag voller Kunst, Spaß und Gemeinschaft ist frei!

Die Besucher und Besucherinnen werden gebeten, bei der Anreise möglichst auf das Auto zu verzichten, da während der Veranstaltung vor dem Balu keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235.

**Vorhang auf für strahlende
Kinderaugen!
Figurentheaterfestival „POCO
lässt die Puppen tanzen“ ist
gestartet**



Seit 32 Jahren macht das Figurentheaterfestival „**POCO lässt die Puppen tanzen**“ Kunst und Kultur für Kinder greifbar. Ab heute und bis zum 29. Mai besuchen Puppenspieler die Kindergärten in Bergkamen und bringen fantasievolle Geschichten, liebevoll gestaltete Figuren und kindgerechte Themen direkt zu den Kindern. So tauchen die Kinder in Erzählungen über Abenteuer, Freundschaft und Mut ein.

Dank des Engagements von POCO als Sponsor und in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat kann das Festival seit

vielen Jahren Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern. „Das Festival bietet ein vielseitiges Figurentheaterprogramm, dass Kinder spielerisch an Kunst und Kultur heranzuführt und ihnen unvergessliche Momente voller Fantasie und Freude schenkt“, betont Marktleiter Markus Blacha.

Auf dem Spielplan stehen unter anderem „Luftpost für die Maus“, in der Freundschaft und Zusammenhalt einen Konflikt lösen, und „Der kleine Löwe Leopold“, der seinen eigenen Weg entdeckt und vom Zirkus träumt. „Das Bärenfrühstück“ sorgt mit einem Honigtopf und einem riesigen Ei für turbulente Szenen. In „Finn, der Feuerwehrelch“ begleiten die Kinder einen tierischen Feuerwehrranwärter bei seiner Ausbildung und seinem ersten Einsatz. „Conni kommt!“ greift alltägliche Themen wie Krankheit, Familie und Selbstständigkeit auf, während die „Troll Geschichten“ ein zauberhaftes Wesen aus einer alten Holzkiste entdecken lassen.

„Bär und Maus – Eine Freundschaft geht weiter“ erzählt vom Wiedersehen nach dem Winterschlaf, „Eine Krone für Leo Lisimba“ handelt von einer abenteuerlichen Suche im Dschungel. Das Stück „Prinzessin Holunder sagt Nein!“ vermittelt kindgerecht, wie wichtig Selbstvertrauen und Grenzen sind, und die Geschichte „Vom Urwaldriesen und dem Faultier“ thematisiert einfühlsam Veränderung und den Verlust vertrauter Umgebung.

Nächtliches Mähroboter-Verbot beschlossen: Schutzmaßnahme

für Igel

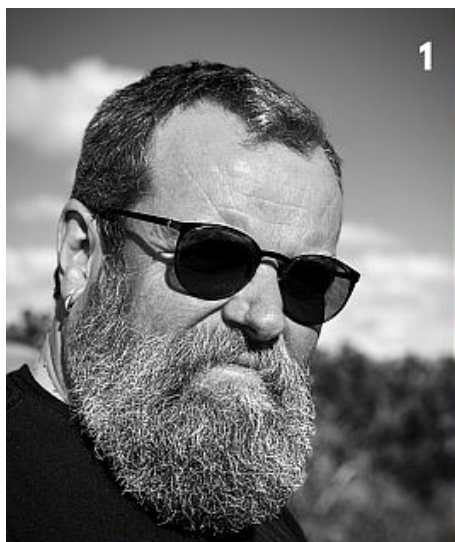
Der Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz hat eine Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern im Kreis Unna erlassen. Das Verbot gilt ab dem 1. Mai immer in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages.

Das Verbot stellt eine Schutzmaßnahme für Igel und andere kleine Wirbeltiere dar. Immer wieder werden durch Mähroboter oder sonstige Pflegegeräte verletzte oder getötete Tiere aufgegriffen, weswegen der Igel seit 2024 erstmals auf der roten Liste als bedrohte Tierart gelistet ist. Das Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern liefert daher einen wichtigen und effektiven Beitrag zum Artenschutz, da es eine Gefahrenquelle sowohl für Igel als auch für andere betroffene Wirbeltiere, wie beispielsweise Erdkröten und andere Amphibien, minimiert.

Besitzende oder Betreibende eines Mähroboters haben dafür Sorge zu tragen, dass durch die Inbetriebnahme keine Gefahr für Igel und andere Tiere entsteht. Entsprechend den Hauptaktivitätszeiten des Igels, die sich auf die Dämmerungs- und Nachtzeiten erstrecken, gilt das Betriebsverbot für Mähroboter in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages. Vom Verbot ausgenommen sind Mähroboter auf Rasenflächen auf Dachflächen und in geschlossenen Räumen. In Ausnahmefällen kann bei der unteren Naturschutzbehörde ein Antrag gestellt werden.

Die entsprechende Allgemeinverfügung ist nach Veröffentlichung zu finden unter www.kreis-unna.de/amsblatt. PK | PKU

**Kultur genießen mit starken
Abo-Vorteilen: Jetzt in die
Saison 2026/2027 starten!**



**Kabarett
Comedy**

SAISON 2026/2027



Kulturreferat
Bergkamen

...natürlich
BERGKAMEN

Die neue Spielzeit des Kulturreferats Bergkamen bringt

frischen Schwung in die Stadt und steht für ein vielseitiges und attraktives Kulturangebot. Mit dem Kabarett Abo, dem mittwochsMIX Abo, dem LOL Abo für Comedy Fans und dem Klangkosmos Abo wird der Kulturgenuss besonders bequem und attraktiv.

Die Abonnements bieten eine Sitzplatzgarantie, Preisvorteile und ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. Sie sind ideal für alle, die Kultur regelmäßig erleben möchten und sich viele besondere Abende über die gesamte Spielzeit hinweg sichern wollen.

Ab Juni ist eine Vielzahl an Veranstaltungen online unter tickets.bergkamen.de verfügbar. Karten können dort direkt gebucht werden.

Das Programmheft „Kultur in Bergkamen“ erscheint Ende Juni 2026 und bietet einen kompakten Überblick über die neue Saison. Erste Einblicke gibt es vorab unter www.bergkamen.de.

Für Beratung und weitere Informationen steht das Team des Kulturreferats telefonisch unter 02307 / 965-464 oder persönlich im Stadtfenster am Rathausplatz 4 in 59192 Bergkamen zur Verfügung.



Kabarett Comedy

SAISON
2026/2027

ABO 2026/2027

Studiotheater Bergkamen

Kat. I (Reihe 1-4) 119,00 €

Kat. II (Reihe 5-11) 107,00 €

Kat. III (Reihe 12-15) 95,00 €

Einzelkarten ab Juni 2026:

tickets.bergkamen.de

Weitere Infos unter:

02307/965-464

- 04.09.2026 / 20.00 Uhr**
JOCHEN MALMSHEIMER
„Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt“
- 06.11.2026 / 20.00 Uhr**
LUCY VAN KUHL
„Geschickt verpackt“
- 18.12.2026 / 20.00 Uhr**
HG. BUTZKO
„Klappe zu! – ein satirischer Jahresrückblick“
- 22.01.2027 / 20.00 Uhr**
LALELU
„Urlaub vom Hirn“
- 19.02.2027 / 20.00 Uhr**
JÜRGEN B. HAUSMANN
„Wie das Leben so spielt“
- 19.03.2027 / 20.00 Uhr**
LARS REDLICH
„Unaufhaltsam unterhaltsam!“
- 30.04.2027 / 20.00 Uhr**
CHRISTOPH SIEBER
„Weitermachen!“



Kulturreferat
Bergkamen

...natürlich
BERGKAMEN

Kein Unterhalt gezahlt: Lebenshilfe statt Knast- Gefahr

von Andreas Milk

Halb Strafprozess, halb Lebenshilfe: Dieser Gerichtstermin hat den 48-jährigen Kamener Markus T. (Namen geändert) ein Stück weiter gebracht. Wegen Verletzung der Unterhaltspflicht war ursprünglich gegen ihn ein Strafbefehl erlassen worden. Der lautete auf fünf Monate Haft, ausgesetzt zur Bewährung. T. legte Einspruch ein, sodass jetzt mündlich verhandelt wurde. Bei dieser Gelegenheit gab es auch das erste Auge-in-Auge-Gespräch mit der zuständigen Frau vom Bergkamener Jugendamt.

In Bergkamen wohnt Karin F. (46), Mutter zweier Töchter. Beide sind von Markus T., und für die jüngere ist T. eben noch unterhaltspflichtig. Es geht um 523 Euro monatlich. Dieses Geld war er zwischen September 2024 und Juni '25 mehrfach schuldig geblieben. Die Unterhaltsvorschusskasse beim Jugendamt sprang ein, damit Karin F. das Geld für ihr Kind bekam.

Markus T. verdient zwar als Berufskraftfahrer gutes Geld. Aber: „Ich stecke finanziell in der Klemme“, bekannte er. Zehn Gläubiger warteten auf insgesamt gut 5.000 Euro. T.s Psyche ist angeschlagen; es gibt depressive Phasen. Umso wichtiger, dass er sich Hilfe suche, machte ihm der Richter klar. T. kündigte an, zur Schuldnerberatung zu gehen. Und: Bei der Sparkasse habe er schon ein P-Konto eingerichtet – ein Konto, das bei einer bestehenden Pfändung ein lebensnotwendiges Minimum vor dem Zugriff von Gläubigern schützt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft riet T., gleich auch seine

Unterhaltsverpflichtung dort eintragen zu lassen. Unterhalt hat immer Vorrang vor Ansprüchen anderer Gläubiger.

Vom Richter kam noch die Empfehlung, über einen Gang zum Arzt (wegen der Depression) und über die Einschaltung eines gesetzlichen Betreuers (wegen der Geldmisere) nachzudenken. Das Wichtigste aber erst einmal: die drohende Haft ist vom Tisch – vielmehr wurde das Verfahren gegen T. vorläufig eingestellt mit der Auflage, in den kommenden zwölf Monaten jeweils 523 Euro ans Bergkamener Jugendamt zu überweisen.

Dort ist in Sachen T. inzwischen ein Rückstand von rund 8.000 Euro zu verzeichnen. Sie lasse immer über Lösungen mit sich reden, versicherte die Frau vom Amt – das gelte auch für einen Pfändungsbeschluss gegen Markus T., der seit einigen Tagen in der Welt sei. Letztlich wäre nichts schlechter für die Beteiligten, als wenn T. tatsächlich im Gefängnis verschwände. Job und Einkommen wären weg – von Folgen für T.s Psyche ganz zu schweigen.